



Hermann Gröhe

Bundesminister

Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort

Wer oft und gerne das Fahrrad nutzt, tut viel für seine Gesundheit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Radtour pro Organspende“ haben dabei zugleich auch die Gesundheit anderer im Blick.

Nach einer erfolgreichen Organtransplantation sitzen sie wieder sportlich im Sattel und nehmen aktiv am Leben teil. Diese Entwicklung wünschen sie jedem der gut 10.000 Menschen, die hierzulande auf ein Spenderorgan warten. Patientinnen und Patienten auf der Warteliste eine größere Chance auf eine neue „Lebenstour“ zu ermöglichen gelingt aber nur, wenn sich mehr Menschen mit der Frage ihrer Spendenbereitschaft auseinandersetzen.

Mit ihrer Tour von Kempten über den Bodensee und am Rhein entlang nach Strassbourg tragen sie auf im wahrsten Sinne des Wortes bewegende Weise dazu bei, Öffentlichkeit für das Thema Organspende zu schaffen. Angehörige von Organspendern sehen, wie ein gespendetes Organ einem anderen Menschen helfen kann, weiter zu leben. Die Beschäftigten in den Kliniken erleben, wie wichtig ihre Arbeit und ein offener Umgang mit dem Thema Organspende sind. Und wer seinen persönlichen Organspendeausweis noch nicht ausgefüllt hat, der wird angeregt, dies zu tun.

Zum zehnten Mal findet die vom Verein TransDia veranstaltete Tour nunmehr statt. Meine Unterstützung haben sie auch in diesem Jahr! Denn wenn wir ihre Geschichte hören, dann wissen wir sofort: Es lohnt sich darüber nachzudenken, darüber zu sprechen und eine eigene Entscheidung zu treffen!

Hermann Gröhe